Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 6

Rubrik: Firmenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Textilentwerferabteilung mit 26 Schülerinnen und einem Schüler belegt war, so daß die Textilfachschule Zürich im 82. Schuljahr von insgesamt 60 Schülern besucht wurde. Zum Nachwuchsproblem lesen wir im Bericht: «Leider können der Industrie die notwendigen Webermeister immer noch nicht zur Verfügung gestellt werden, die meisten Interessenten wollen sich als Textilkaufleute und Disponenten ausbilden. Die Aufsichtskommission bittet daher die Fabrikanten und Betriebsleiter erneut, geeigneten jungen Leuten die Ausbildung als Webermeister an der Textilfachschule zu empfehlen.»

Unter «Die Textilfachschule an der Expo 1964» wird auf eine besondere Nachwuchswerbung hingewiesen. Ein an der Schule entworfenes und gewobenes Buchzeichen kann in der Abteilung «Wissenschaft für die Jugend» im Einbadverfahren mit zweifarbigem Ausfall von Jugendlichen gefärbt werden. (Diese «Zauberei» findet nach neuesten Berichten aus Lausanne großen Anklang.)

Im weiteren gibt der Bericht Auskunft, daß einerseits die Weiterbildung der Fachlehrer durch Besuche von Kursen in Textilmaschinenfabriken und der chemischen Industrie gefördert wurde, daß anderseits die Fachlehrer bei Lehrabschlußprüfungen als Experten herangezogen wurden und daß sie sich auch mit gewerblichem Unterricht für Lehrlinge aus der Textilbranche befassen. Dann leitete Direktor Hans Keller einen vom BIGA veranstalteten Sommerkurs über «Chemiefasern und Chemiefaseranalysen» für Fach- und Gewerbelehrer und -lehrerinnen, der großes Interesse fand und wiederholt wird.

Abgeschlossen wird der Bericht mit dem Dank an die Unternehmerverbände für die großzügigen Zuwendungen, wie auch an den Bund, Kanton und die Stadt Zürich für die finanzielle Hilfe, den Textilmaschinenfabriken für Maschinen und Maschinenteile, der chemischen Industrie für Farben und Chemikalien, den Spinnereien für Garne und den Webereien für Gewebemuster, die im Unterricht benötigt werden. Die Aufstellung beweist, daß ein großer Gönnerkreis wohlwollend hinter der Textilfachschule Zürich steht.

Personelles

Jakob Schärer 60jährig

Jakob Schärer gehört zu den risikofreudigen, weltoffenen und technisch versierten Unternehmern, die auch als Politiker ihre Kenntnisse der Oeffentlichkeit zur Verfügung stellen. Ueber 25 Jahre steht der Jubilar seiner Gemeinde Erlenbach als Gemeindepräsident vor und gehört seit 1943 als geschätzter und gefürchteter Debatter dem Zürcher Kantonsrat an.

Seine Textilmaschinenfabrik leitet Jakob Schärer seit 1939 als alleinhaftender Gesellschafter und brachte sie zu großem Ansehen im In- und Ausland. Anerkennung fanden überall seine maßgeblichen Anstrengungen zur technischen Vervollkommnung des Produktionsprogrammes sowie seine Initiative zur ständigen Entwicklung neuer Textilmaschinen, die der Textilindustrie äußerst nützliche Dienste leisten. Wir denken nur an die weltbekannten Kreuzspul- und vollautomatischen Schußspulmaschinen.

Jakob Schärer durfte am 4. Mai 1964 bei bester Gesundheit und in alter Frische seinen 60. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem Jubilaren Gesundheit und Kraft, um noch lange Zeit seinem Unternehmen mit Erfolg vorstehen zu können und hoffen auch, daß die Textilindustrie, die Textilfachschule Zürich und viele andere Berufsorganisatonen weiterhin von seinem wertvollen Rat und seiner großen Erfahrung Nutzen ziehen dürfen.

Fräulein Dr. Ethel Kocher, Direktorin der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie

Nachdem Dr. Bruno Meyer zum Direktor der Olma in St. Gallen gewählt wurde, übernahm am 1. April Fräulein Dr. Ethel Kocher den Direktionsposten der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie. Als Bürgerin von Büren an der Aare, studierte Fräulein Dr. Kocher in Bern Wirtschaftswissenschaften und besuchte hernach die «London School of Economics». In Bern promovierte sie zum Dr. rer. pol. und redigierte anschließend zwei Fachschriften der Uhrenbranche. Während dreier Jahre gehörte sie dem Mitarbeiterstab der Gesellschaft für Marktforschung GmbH Hamburg an und während eines Jahres einer großen deutschen Werbeagentur.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» wünschen der neuen Leiterin der PUBLI viel Glück und Erfolg.

Firmenberichte

INRESCOR Internationale Forschungs-Gesellschaft AG

Am 2. Mai 1964 fand die offizielle Eröffnung der neuen Laboratorien der INRESCOR Internationale Forschungs-Gesellschaft in Schwerzenbach bei Zürich statt. Die Gesellschaft, eine Gründung der Firmen Heberlein Holding AG, Wattwil (Schweiz), und Cluett, Peabody & Co. Inc., New York (USA), betreibt seit einiger Zeit industrielle Forschung auf dem Hochpolymergebiet (Fasern, Textilien, Kunststoffe, Lacke usw.) und auf dem Gebiete der Strahlenchemie.

Es ist vorgesehen, die neuen, modern ausgerüsteten Laboratorien und den erfahrenen Mitarbeiterstab der Industrie auf einer Vertragsbasis zur Verfügung zu stellen, um einem allgemeinen Bedürfnis nach Vertragsforschung Genüge zu leisten. Diese in der Schweiz noch kaum bekannte Arbeitsweise drängt sich infolge der heute unbestrittenen Notwendigkeit, Forschung zu betreiben, und der stetig steigenden Forschungskosten immer mehr auf. Es ist selbstverständlich, daß die Interessen der Klienten gewahrt bleiben, wie überhaupt die Vertragsforschung auf einer Vertrauensbasis aufgebaut ist. Die

Direktion der INRESCOR ist deshalb dem Verwaltungsrat gegenüber nicht verpflichtet, über Zielsetzungen der Forschung für außenstehende Auftraggeber Auskunft zu geben.

Der heutige Mitarbeiterstab von 40 Leuten schließt 12 Wissenschaftler ein. Der Direktor, Dr. Hans Krässig, ein früherer Mitarbeiter von Prof. Hermann Staudinger und langjähriger Direktor der Abteilung für Grundlagenforschung bei der International Cellulose Research Ltd, Hawkesbury (Canada), ist Autor von über 35 Publikationen auf dem Hochpolymergebiet, in der Hauptsache über Zellulose.

Die bisherigen Arbeitsgebiete der INRESCOR umfassen wash-wear sowie bakterizide Ausrüstung von Textilien, Untersuchungen über Zusammenhänge zwischen Knitterverhalten, Vernetzung und mechanischen Eigenschaften, Pfropfen auf Textilien und Filmen mit ionisierenden Strahlen, Kräuselung von synthetischen Garnen, Strukturuntersuchungen an Synthesefasern, das Verhalten von PVC unter ionisierenden Strahlen, Aktivierungsanalysen und andere spezielle Probleme der Strahlenchemie.

Literatur

«Review of Textile Progress», Band 14 — Beim vorliegenden, 563 Seiten starken Nachschlagewerk handelt es sich um den 14. Band der Reihe «Review of Textile Progress», deren erster Band im Jahre 1950 erschien. Der neue, 1963 herausgegebene Band enthält eine komplette Zusammenfassung über weltweite Entwicklungen auf textilem Gebiet. Diese Serie stellt eine Gemeinschaftsausgabe des Verlages Butterworth & Co., Publishers Ltd. (London), The Textile Institute (Manchester) sowie The Society of Dyers & Colourists (Bradford) dar. Preis 75 Shilling.

Wie sämtliche vorangegangenen Bände umfaßt auch diese neue Ausgabe ausführliche Abhandlungen von Autoritäten auf dem Textilgebiet (mit bezüglichen Hinweisen auf die Fachliteratur und auf patentrechtliche Notizen), und zwar über die Produktion, die chemischen und physikalischen Aspekte bei Pflanzenfasern, über Spinnverfahren nach dem Flachssystem, über Teppiche und Spinnverfahren bei Stapelfasern, Webereivorbereitung sowie über die Produktion von Proteinfasern, über industrielle Verwendung von Textilien und über den Bau von Anlagen und Installationen. Ferner behandelt dieser Band in üblicher Weise die Produktion und Eigenschaften von Fasern, die Sektoren Bleichung, Farbgebung, Farbsubstanzen und Textilchemikalien, Druck und Appretur. Zum erstenmal befaßt sich «Review of Textile Progress» mit Umwandlungssystemen des Rohmaterials zu Vorgarn, mit der Struktur von gewebten Geweben sowie mit der Geometrie von gestrickten Geweben. Desgleichen werden Analysen und Testmethoden sowie chemische und andere Verfahren besprochen.

Der Band 14 ist in acht Kapitel gegliedert. Kapitel A behandelt die Produktion und Eigenschaften von Zellulose-, Protein- und Synthesepolymerfasern. Kapitel B enthält die Verarbeitung von Fasern zu Fertiggarnen, das Verspinnen von Stapelfasern, das Verspinnen nach dem Flachssystem, die Bauschung und neu die diversen Systeme der Verarbeitung des Rohmaterials zu Vorgarn. Kapitel C umfaßt die Vorbereitung zum Weben, das Aufwinden, die Zettelung, die Beizung. Außerdem wird erstmals, wie betont, die Struktur von gewebten Stoffen sowie die Geometrie von gestrickten Geweben beschrieben. Diese Darstellungen sind im Zusammenhang mit der Konferenz des Textile Institute in Barcelona im Jahre 1963 über die Geometrie der Textilstruktur von besonderem Interesse. In dieses Kapitel fallen des weiteren Beschreibungen über Entwürfe sowie der Sektor Teppiche, während das Kapitel D Chemiekalien für die Textilindustrie anführt. Eine detaillierte Darstellung hinsichtlich chemischer und anderer Verfahren enthält das Kapitel E. Hiebei werden die Reinigung und Bleichung von Zellulose-, Protein- und von synthetischen Polymermaterialien erörtert. Die Farbgebung, Entwicklung der Färbetheorie, die Verwendung von Farbsubstanzen sowie Färbemaschinen werden ebenfalls in diesem Kapitel betrachtet, während dem Druck und der Appretur von Zellulose-, Protein- sowie Synthesepolymermaterialien ein anderer Abschnitt eingeräumt ist. Im Kapitel F werden Analysen, Teste, die Gradierung und Defekte (chemische Teste sowie physikalische Teste und Kontrollen) veranschaulicht. Das Kapitel G bezieht sich auf die industrielle Verwendung von Textilien, während sich das Kapitel B mit der Errichtung von Anlagen und Installationen befaßt.

Dieses einschlägige Nachschlagewerk gilt als die einzige Publikation in der Welt, welche alljährlich einen Ueberblick über die Erfindungen und technischen Verfahren in der Textilindustrie gibt. Im weiteren erweist sich «Textile Progress» als ein kurzgefaßter Führer durch die Textilforschung, von Experten dargelegt und mit vollständigem Kreuzindex versehen. Der Band 14 umfaßt die gesamte Weltliteratur, die auf textilem Gebiet seit der Veröffentlichung des vorhergehenden Bandes erschienen ist. Schließlich handelt es sich hier um ein Nachschlagewerk, das sich in ausgezeichneter typographischer Form präsentiert und eine einzigartige Dokumentationsquelle für alle darstellt, die sich in irgendeiner Weise mit Textilfragen beschäftigen.

Ein Namenverzeichnis sowie ein ausführliches Sachregister am Schluß des Buches erlauben eine übersichtliche und schnelle Orientierung. B. L.

«Handbuch der Schweizer Produktion» 10. Auflage — Im Verlag der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung Zürich und Lausanne, ist soeben eine neue Ausgabe dieses detaillierten und zuverlässigen Nachschlagewerkes über die gesamte schweizerische Produktion aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft erschienen. Das mit Genehmigung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements herausgegebene Werk umfaßt: ein *Warenverzeichnis,* in welchem rund 11 000 verschiedene Artikel und deren Hersteller, nach Branchen übersichtlich und zweckmäßig geordnet aufgeführt sind, ein *Fabrikanten-Verzeichnis,* mit Adressen von ca. 9000 Firmen, und Angaben über das Fabrikationsprogramm, Gründungsjahr, Kapital und die Arbeiterzahl einer großen Anzahl Firmen, einen *Handelsteil,* in welchem die bedeutendsten Export- und Transithandelsfirmen sowie diverse Exporthilfsdienste Erwähnung gefunden haben, und ein *Markenregister* mit rund 3000 Marken. Vor den einzelnen Branchen des Warenverzeichnisses sind *Industriekärtchen* eingeschaltet, die interessante Hinweise über die volkswirtschaftliche Bedeutung und die geographische Verteilung der einzelnen Industrien geben. Den Interessenten für Schweizer Waren im Inland und Ausland wird dieses Adreßbuch, das in gewissen Zeitabständen auch in französischer und englischer Sprache erscheinen wird, wertvolle Dienste leisten. Der Preis des Werkes beträgt Fr. 38.— zuzüglich Porto.

Die **«CIBA-Rundschau» Nr. 1963/6** ist mit «Das Betriebslabor» überschrieben. Einleitend schildert Dr. K. Menzi die Entwicklungsgeschichte des Laboratoriums — eine Geschichte, in der es immer um den Kampf mit dem